

Jahresbericht der Präsidentin 2016

Wir schauen aufs 1. Jahr von „mini Decki“ zurück. Es ist unglaublich, wie das Projekt aus dem „Nichts“ ein schweizweit agierendes und bekanntes Projekt wurde. Gleichzeitig bildeten sich Ableger in Deutschland, Österreich und Spanien.

Seit November 2015 werden unsere Decken in allen Kantonen verteilt. Die Kontakte in französischer Sprache hat Maud Neuhaus aus Müllheim, TG, die Kontakte ins Tessin hat Christine Ottomann gepflegt.

In diesem ersten Vereinsjahr konnten rund 3000 Decken verteilt werden und es waren mindestens 1000 Leute am Projekt in einer Art beteiligt.

Wir konnten die Homepage mit der Firma „Fontijn Enderli“ gestalten, was die Mitarbeit und die Deckenbestellungen sehr vereinfacht.

Auch haben wir alle Daten in ein CRM übernommen. Vielen Dank an Michel Bärtschiger fürs Aufsetzen und Elli Bösiger fürs Dateneinfüllen.

Auch in den Medien hatten wir in unserem ersten Vereinsjahr eine grosse Präsenz. So gab es Berichte in der AZ und im Reussboten, Radio Argovia, Energy, SRF 1 und 3, Radio Lifechannel, Fenster zum Sonntag, Tele M1, Readers Digest, Joyce, Landliebe und vielen mehr. Auch eine grosse Bekanntheit des Projektes im Kanton kam durch die Nominierung vom Simone für den NAB-Award 2015.

Ein ganz besonderer Dank gebührt Brigitte Bärtschiger, die mich in allen Bereichen tatkräftig unterstützt. Das Projekt wäre alleine nicht mehr tragbar. Auch ein herzliches Danke geht an Claudia Schmidt. Sie verschickt die Labels und bearbeitet die Inletbestellungen.

So dürfen wir auf ein ereignisreiches, strenges und gefreutes erstes Jahr in unserer Vereinsgeschichte zurückblicken. Ich bin von Herzen dankbar für die vielen Näherinnen, Fahrer und Spender, die uns immer ein gutes Polster bescherten.

So möchte ich nun meiner ganzen Familie und der ganzen Familie Bärtschiger danken, ohne euch gäbe es das Projekt „mini Decki“ nicht!.